

COLLEGE PRIVE MONGO BETI B.P 972 TÉL. : 242 68 62 97 / 242 08 34 69 YAOUNDE					
ANNÉE SCOLAIRE	EVALUATION SIMATRE	EPREUVE	CLASSE	PROFESSEUR	DATE
2020-2021	N°2	ALLEMAND	TA4. ALL	03 H	03
Professeur : Mme ONANA		Jour:		Quantité :	
Tcl /08/12/2020					
Compétence Visée :					
Appréciation du niveau de la compétence par le professeur: Note et appréciation					
Notes	0-10/20	11-14/20	15-17/20	18-20/20	Note Totale
Appréciation	Non acquis (NA)	En cours d'acquisition (AE)	Compétence Acquis (A)	Excellent (E)	
Noms & prénoms du parent :		Contact du parent :	Observation du parent :		Date & signature

Text: Eine arbeitsame Frau

Frau Mbakop ist im Jahr 1981 in „Bangoulap“ geboren. Das ist ein kleines Dorf westlich von Kamerun. Sie kommt aus einer zahlreichen Familie mit vielen Kindern. Ihr Vater ist polygam und hat sieben Ehefrauen. Sie ist die einzige Tochter ihrer Mutter! Als sie Kind war, besuchte sie nur die Primarschule. So schloss sie ihre Studien nur mit dem Primarschulabschluss ab. Ihre Mutter starb infolge eines Verkehrsunfalls und sie wurde Waisenkind. Sie hatte es auch schwer im Leben. Ihr mütterlicher Onkel brachte sie nach Duala, wo er berufstätig ist. Eines Tages traf sie einen Mann, der sie schön fand und beschloss sie zu heiraten. Zurzeit wohnt sie mit ihrer neuen Familie in „Ndogpassi III“, ein Stadtteil in Duala. Sie ist dynamisch, stark und großzügig. Vor acht Monaten verlor ihr Ehemann seine Arbeit und bleibt gegenwärtig zu Hause. Herr und Frau Mbakop haben zwei Kinder; sie sind Schüler und besuchen eine benachbarte Privatschule. Weil ihr Mann arbeitslos ist, arbeitet sie und kümmert sich um die ganze Familie. Sie findet ihren Arbeitstag sehr abwechslungsreich. Am Vormittag arbeitet sie als Putzfrau bei einer großen Sparkasse. Dort ist sie eine Angestellte. Sie braucht nur die Büros und Toiletten sauber zu machen. Vor 12 Uhr ist sie mit der Arbeit fertig.

Der Arbeitsplatz ist nicht weit, so mit zwanzig Minuten auf einem Motorrad kommt sie wieder Heim. Zu Hause kocht sie und kümmert sich um den Haushalt. Regelmäßig hilft Herr Mbakop beim Waschen. Das Ehepaar lebt friedlich und versucht immer die Harmonie in die Familie zu bringen. Auch die Kinder sind sehr gehorsam und besonders fleißig und intelligent in der Schule.

Frau Mbakop verdient einen niedrigen Lohn bei der Sparkasse, deshalb ist sie am Abend Chefin in ihrem Kleinbetrieb. Sie verkauft geschmortes Schweinefleisch an einer berühmten Kreuzung unweit des Hauses. Die Aktivität funktioniert gut und bringt Gewinn. Pro Abend verdient sie mindestens 5000 Franken CFA als Profit und kann der Familie viel leisten: die Ernährung, die Einschulung der Kinder, Stromrechnung und Gesundheit. Um 22 Uhr holen die beiden Kinder die Mutter ab und sie kehren nach Hause zusammen. Das ist alles Routine für sie. Bald kauft sie ein Landstück, denn sie hat vor, ein Restaurant zu bauen.

Ein Schaffen Hiko.

Wörtererklärung: *Primarschulabschluss:* certificat d'études primaires élémentaires; *gegenwärtig:* à présent; *geschmortes Schweinefleisch:* viande de porc braisée; *Stromrechnung:* facture d'électricité; *bauen:* construire; *Stammkunden:* clients fidèles, clients réguliers.

Teil I – LESEVERSTEHEN / 16P

A) Richtig oder Falsch? Geben Sie bitte die Zeile(n) an! 10P

- 1) Frau Mbakop arbeitet sehr fern, so nimmt sie immer ein Taxi, wenn sie nach Hause zurückkommt.
- 2) Ihr Ehemann beschäftigt sich um die ganze Familie.
- 3) Nach dem Verkauf geht Frau Mbakop allein nach Hause zurück.
- 4) In Frau Mbakops Familie gibt es immer Streit.
- 5) Zu Hause sind die Kinder sehr dickköpfig und auch sehr dumm in der Schule.

B) Beantworten Sie die folgenden Fragen und bilden Sie ganze Sätze 6P

- 1) Worum geht es im Text?
- 2) Inwiefern ist Frau Mbakop eine dynamische und starke Frau?
- 3) Was ist Frau Mbakops Projekt?

Teil II – ÜBERSETZUNG / 10P

A – Übersetzen Sie ins Deutsche! 5P

Les minorités sont un petit groupe de personnes qui sont marginalisées par la majorité et sont confrontées aux problèmes tels que le tribalisme, la xénophobie, le racisme, la guerre et même le sous-développement.

B – Übersetzen Sie den Text von „Frau Mbakop ist im Jahr 1981 ... bis ... Tochter ihrer Mutter“ ins Französische! 5P

Teil III – SCHRIFTLICHER AUSDRUCK / 14 P

Der Kandidat muss die beiden Themen behandeln!

Thema 1:

7P

Nach dem Tod Ihres Onkels haben Sie die Ferien im Dorf verbracht und an dem Witwenritus teilgenommen. Schreiben Sie Ihrem Freund / Ihrer Freundin einen Brief, in dem Sie in 80 Wörtern zwei (2) Etappen des Witwenritus beschreiben und Ihre Eindrücke geben!

Thema 2:

7P

Das Problem der Minderheiten existiert in der ganzen Welt. Wie können Sie dieses Problem in Ihrem Land lösen?

Wählen Sie zwei (2) Minderheitsprobleme und schreiben Sie einen Text (von circa 80 Wörtern), in dem Sie auch konkrete Lösungen vorschlagen.

Teil IV – STRUKTUREN UND KOMMUNIKATION / 20P

A- WORTSCHATZ

10P

1- Die Verben sind: arbeiten, entwickeln, abhängen und beitragen. Wie heißen die Substantive (mit Artikel)? 2P

2- Wie heißt das Synonym von?

2P

„Fremde“ = ; „Organisation“ =

3- Finden Sie die Gegenteile zu den folgenden Wörtern!

2P

die Polygamie ≠ arbeitslos ≠ abhängig ≠ der Vorteil ≠

4- Geben Sie vier Wörter zur Wortfamilie von „Entwicklung“ an!

2P

5- Finden Sie das richtige Wort! *Unpünktlichkeit – Disziplin – strenger – Unordentlichkeit -krank* 2P

Werner Krüger kritisiert an seinen Kindern ihre a und ihre b Er findet auch dass, c eine wichtige Eigenschaft ist, wenn man im Leben Erfolg haben will. Krüger ist ein d Vater.

B- GRAMMATIK 10P

B1-Wählen Sie die richtige grammatische Form und füllen Sie die Lücken aus! 4P

Viktor ist ein jung _____ 1 (e / es / er) Schüler, _____ 2 (wer / wie / der) in Deutschland wohnt. Aber er geht in d _____ 3 (er / en / ie) Schule in Österreich. Jed _____ 4 (er / es / en) Tag verlässt er das Haus von sein _____ 5 (e / er / en) Eltern und geht auf die Straße, _____ 6 (für / damit / um) auf den Bus zu warten. _____ 7 (Ob / Als / Wenn) er sein Abitur besteht, kann er an die Universität _____ 8 (gegangen / geht / gehen). Er ist ein Tourismus-Fan. jed _____ 9 (er / es / e) Jahr fliegt er mit sein _____ 10 (e / er / em) Freundin in einen ander _____ 11 (en / er / es) Kontinent. Er fragt seine Freundin, _____ 12 (dass / damit / ob) sie heute in d _____ 13 (ie / er / en) Disco gehen möchte. Er wohnt im Erdgeschoss eines groß _____ 14 (es / en / er) Hochhauses. _____ 15 (über / oben / unter), in der ersten Etage, wohnt sein Freund Mark. Er möchte auch heute mit _____ 16 (er / ihn / ihm) ins Fußballstadion gehen.

B2- Bilden Sie das Perfekt!

2P

1. Mein Onkel raucht Zigarette
2. Eric verkauft auf dem Markt.

B3- Schreiben Sie die folgenden Sätze ins Passiv!

4P

1. Nina kocht Reis.
2. Awa liest den Text.
3. Der Lehrer kann die Grammatik gut erklären
4. Die Schüler müssen Hausaufgaben jeden Tag machen

Viel Glück!!!